

## Häufig gestellte Fragen zum Antrag zur Förderung von Mikroprojekten

### 1. Wer kann einen Antrag stellen?

Kommunen, Institutionen und Initiativen aus dem gesamten Kreisgebiet

### 2. Welche Kosten werden nicht übernommen?

Catering, Raummiete, Druckkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Strom und Sportgeräte.

### 3. Was ist mit „Nachhaltigkeit“ des Projektes gemeint?

Im Konzept ist zu erläutern, wie das Projekt nach Ablauf der Förderung langfristig weitergeführt werden kann. Dabei ist sowohl die nachhaltige Fortführung des Projektes im größeren organisatorischen oder strukturellen Rahmen zu beschreiben als auch der mögliche individuelle Nutzen für die Teilnehmenden.

### 4. Was ist mit Eigenanteil gemeint und wie wird er berechnet?

Der zu leistende Eigenanteil muss 15% der beantragten Projektmittel aufweisen. Möchte ich die Maximale Fördersumme von 5000€ beantragen muss ich also eine Eigenleistung von mindestens 750€ nachweisen.

Beispiel:

### 10. Voraussichtliche Gesamtkosten des Projektes:

Kostenaufstellung:

Honorarkosten (Fitness Trainer)	€ 2000,00	Honorarkosten (Yoga-Lehrer)	€ 1800,00
Honorarkosten (Gymnastiklehrerin)	€ 1800,00	Material	€ 50,00
Angabe der Eigenleistung	€ 750,00	(im Anhang Auflisung des Materials)	€
(15% der beantragten Projektmittel)	€		€ 0
	€ 0		€ 0
	€ 0		€ 0
	€ 0		€ 0
<b>GESAMTKOSTEN</b>			€ 5750,00
<b>Abzgl. EIGENMITTEL / Drittmittel / Einnahmen</b>	-	€ 750,00	
<b>Beantragte Projektmittel</b>	=	€ 5000,00	

Sie können eine eigene Kostenaufstellung als Anlage beifügen. Einnahmen und Drittmittel bte. gesondert auflisten. Für alle Ausgaben werden Belege benötigt. Die Belege/Posten müssen eindeutig dem Projekt zuzuordnen sein!